

## KÜNSTLERHAUS BETHANIE

■ Im Märchenland

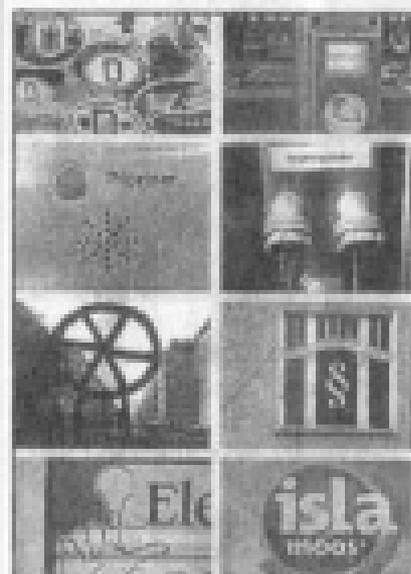


■ Bis 1. 2., Mi.-So. 14-19 Uhr,  
Studio 2, Mariannenplatz 2

Für ihre eigenwilligen Filmgeschichten bastelt Karen Yasinsky eigenhändig Puppen und Sets, die bewusst märchenhaft erscheinen. In ihrer aktuellen Videoproduktion „Who's your true love?“ inszeniert sie somit die Begegnung eines Mannes, einer Frau und eines augenlosen Mädchens mit einem Wolfsrudel. Was zunächst einmal ganz hübsch anzusehen ist, erforscht jedoch zugleich auf fantastische Weise die Gründe und Abgründe zwischenmenschlicher Beziehungen sowie das gestörte Verhältnis von Mensch und Natur. Nebenbei in den Studios 3 und 240 präsentiert Eva Maria Rogoert ihre aktuellen Farb-Ton-Raum-Arbeiten.

## U-BAHNHOF JANNOWITZBRÜCKE

■ Im urbanen Raum



■ Bis 1. 2., während der  
Betriebszeiten der U-Bahn

Während der norwegische Künstler Aage Langhelle auf den Plakatwänden im U-Bahnhof Alexanderplatz die DDR in bekannten Firmenlogos wiederauferstehen lässt, wird derzeit nur eine Station weiter ein sensibler Blick auf die real existierenden Logos und Zeichen dieser Stadt geworfen. Für das von urban dialogues initiierte Projekt „Archiv der Zeichen - Inventur einer Großstadt“ unternahmen Künstler gemeinsam mit Berliner Jugendlichen eine Fototour. Das Ergebnis, das den Passanten nun an den gelb gekachelten Ausstellungswänden erwartet, ist für den deutschen Innovationspreis Soziokultur nominiert.